

***Meine Zuversicht ist bei Gott -
Vertraut auf ihn allezeit und schüttet euer Herz vor ihm aus,
Gott ist unsere Zuversicht. (Psalm 62,8b-9)***

Liebe Gemeindemitglieder,

die Verunsicherung ist derzeit groß. Beinahe täglich verändern sich die Meldungen und Vorsorgemaßnahmen, die das neue Virus betreffen. Unser gesellschaftliches Zusammenleben wird jetzt mehr und mehr zum Schutz aller eingeschränkt und auch unser gemeindliches Zusammenleben ist davon betroffen. Wir als Evangelische Kirchengemeinde halten uns an die derzeit geltenden Empfehlungen und Regelungen der Stadt Essen und des Kirchenkreises: „In der aktuellen Lage liegen uns die Gesundheit der Bevölkerung und das Wohl vor allem der älteren und schwachen Menschen besonders am Herzen. Hier ist unser aller Solidarität gefragt... Alles, was möglich ist, sollten wir tun, um die Ansteckungsgefahr zu verringern und dabei den einzelnen Mitmenschen doch weiter im Blick halten.“ (M. Greve, Superintendentin)

Deshalb finden bis auf Weiteres, mindestens aber bis zum 19.4., keine Gottesdienste, Gruppentreffen und gemeindlichen Angebote mehr in unseren Räumen statt. Das ist ein harter Einschnitt in unser Gemeindeleben, aber dennoch derzeit unvermeidbar. Wir entwickeln aber auch Ideen, wie wir miteinander in Kontakt bleiben können und schreiben Ihnen diesen Brief. Ein Zeichen, dass wir an Sie denken!

Wenn Sie Gesprächsbedarf haben, dann rufen Sie doch jemanden aus unserem Pfarrteam an. Pfarrerin Susanne Gutjahr-Maurer (Tel. 752979), Pfarrer Werner Sonnenberg (Tel. 740788) und Pfarrerin Nele Winkel (Tel. 0157 / 76493217) haben offene Ohren und gute Worte für Sie.

Vielleicht greifen auch Sie in diesen Tagen öfter zum Telefon und rufen Menschen an, die sich über Kontakt freuen würden, oder sind bereit, Menschen in Nachbarschaftshilfe zu unterstützen, die zur Risikogruppe gehören.

Wenn Sie selbst Hilfen brauchen, z.B. für Besorgungen, dann können Sie von Dienstag-Samstag unseren Küster Herrn Stiffel unter der Handynummer 0160-3068307 erreichen, der Ihre Wünsche notieren wird und an Michael Druen, vom Projekt Ehrenamtsmanagement des Kirchenkreises weiterleiten wird (Tel. 0201 2205 244 werktags, sonst mobil 0176 5888 4702), oder Sie rufen dort direkt an.

Wir erinnern Sie auch an die Gottesdienste und Andachten im Rundfunk, Fernsehen und Internet.

Als Christinnen und Christen leben wir aus der Kraft, die uns unser Glaube schenkt. Und wir sind verbunden in der Hoffnung und auch im Gebet füreinander.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und auch für Ihre Fürbitte für alle direkt betroffenen Menschen: Menschen, die bereits erkrankt oder noch im Ungewissen sind, für Ärzt*innen und Pflegekräfte, Mitarbeitende in Hilfsdiensten und Krisenstäben unserer Stadt.

***Unsere Zuversicht ist bei Gott –
wir vertrauen auf ihn allezeit und schütten ihm unser Herz aus.***

Vielleicht tun Sie das mit Ihren eigenen Worten
oder auch mit diesen:

*Gott, in diesen Tagen ist es tröstlich, dass du weißt,
wie es ist, ein Mensch zu sein.*

*Schenke mir die Kraft für jeden neuen Tag
und lass mich spüren, dass du mir nahe bist.*

*Lass mich in meiner Angst und Sorge nicht übersehen,
was du mir täglich Gutes gibst
und was ich an Gutem tun kann,
so dass es zum Segen für andere wird.*

*Ich bitte dich, sei mit deinem Trost und deiner Kraft
bei allen Kranken und ihren Familien,
sei auch bei denen, die ihnen mit Pflege und Hilfe zur Seite stehen.*

*Schenke Zuversicht, die das Notwendige tun lässt
und die auf deine Hilfe traut.*

Amen

Gott behüte Sie!
Mit herzlichen Grüßen

Ihr Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Frohnhausen